



Indianische NACHTIGALL

Am amerikanischen Kunsthimmel glänzt ein neuer Stern, die 20-jährige indianische Sängerin Lou-scha-enya, die einer alten Häuptlingsfamilie der Chickasaws entstammt. In Ardmore in Oklahoma geboren, im Christian College in Columbia (Missouri) erzogen, widmete sie sich nach dem Besuch der Staats-Universitäten von Oklahoma und Georgia der Gesangkunst. Alljährlich verkörpert sie bei den Festspielen in Albuquerque die weibliche Hauptrolle im „American Indian“ und weilt zur Zeit in Hollywood, wo sie in den Tonfilmen „The Girl of the Golden West“ und als indianische Prinzessin in „Whoopie“ tätig ist. Lou-scha-enya, deren bürgerlicher Name Jessie Mobley Brave ist, betreibt Musikstudien seit ihrem sechsten Lebensjahre.



Photos Stockton, Hollywood